

Ab sofort wird sich niemand mehr verlaufen

Weil viele den höchsten Punkt auf dem Lindenberg nicht finden konnten, hat Erlebnis Freiamt eine neue Beschilderung angebracht.

Melanie Burgener

Gipfelkreuz und Gipfelbuch – sie gehören auf jeden höchstgelegenen Punkt der Landschaft. Dies gilt auch für den Lindenberg. Und das, obwohl der höchste Punkt mitten im Wald liegt und nur 878 Meter über Meer misst. Trotzdem markieren ein Holztisch mit Stühlen, eine Sitzbank und ein grosser Stein den Ort, an dem der Freiamter Hausberg seinen höchsten Punkt erreicht. Darauf sind die Freiamter stolz. Und das, selbst wenn dieser höchste Punkt des Freiamts geografisch eigentlich im Kanton Luzern liegt.

«Es ist ein wirklich magischer Ort», sagt Adrian Heimgartner, Vorstandsmitglied von Erlebnis Freiamt. Schade ist nur, dass kaum Wanderer ihn besuchten. Denn bisher entdeckte ihn nur, wer gezielt danach suchte. Ab sofort wird sich hier niemand mehr verlaufen. Denn der Weg zum Gipfelkreuz ist jetzt beschildert.

Neue Verbindung von zwei Routen des Freiamterwegs

«Der Freiamterweg wurde seinerzeit so ausgelegt, dass er auf

der West- und der Ostseite des Lindenbergs vorbeiging, nicht aber über den höchsten Punkt», erklärt Heimgartner. Dabei gäbe es einen Weg, der die beiden Routen verbindet, beim Gipfelkreuz vorbeiführt und nur einen kleinen Umweg bedeutet. Diese Verbindung wird nun von 30 braunen Schildern und etwa gleichvielen Markierungen an Bäumen ausgewiesen.

Eine Aktion, ins Leben gerufen und finanziert von Erlebnis Freiamt. Denn auch der Präsident, Herbert Strebel, irrte auf der Suche nach dem speziellen Ort im Wald umher. «Ich wurde immer wieder von Leuten angesprochen, die den Punkt nicht oder nur durch Zufall gefunden haben», sagt Strebel. «Weil unser Credo der Erhalt der Wertschöpfung unserer Region ist, setzten wir das Projekt um.» Dies unter anderem in Zusammenarbeit mit der Sektion Lindenberg des Schweizer Alpen-Clubs (SAC). Sie war es, die den Platz beim Gipfelkreuz 1994 geschaffen hat.

Federführender der Aktion war Heimgartner, der zusammen mit Peter Burri, Betreuer der Aargauer Wanderwege im



Adrian Heimgartner, Peter Burri, Toni Müller und Josef Burkart (v.l.) freuen sich über die Schilder. Bild: mel

Freiamt, und Josef Burkart, ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied des SAC Lindenberg, die Beschilderung in Angriff genommen hat.

Wanderer loben: Jetzt findet man den höchsten Punkt

Auch beim Gipfelkreuz wurden eine neue Markierung und eine Tafel mit Wegaufzeichnung an-

gebracht. «Unterwegs sind uns Wanderer begegnet. Sie lobten uns, dass der Platz jetzt gut zu finden sei», erzählt Burri. Positive Rückmeldungen und eine speditive Zusammenarbeit habe man auch mit der Gemeinde Schongau erlebt, auf deren Land der höchste Punkt liegt. Ganz besonders freut sich der Schongauer Toni Müller: «Ich jogge

und bike immer hier vorbei. Sicher über 300-mal im Jahr.» Seit Jahren pflegt er den Platz. «Solange ich gesund bin, werde ich das auch weiterhin tun», sagt er. Stolz erzählt Müller, dass er ausserdem das Rätsel um die Herkunft des Gipfelkreuzes lösen konnte: «Das hat ein Mann aus Schongau gestellt, dem das ein grosses Anliegen war.»

Langjährige Mitglieder wurden verabschiedet

Gestern hat der Verein Erlebnis Freiamt seine Mitgliederversammlung durchgeführt und drei langjährige Mitglieder verabschiedet. Am schwersten schien wohl die Trennung von Peter Hägler. Er ist der Vater des Freiamterweges und schon so lange im Verein, dass sein Eintritt gar nicht mehr dokumentiert ist. «Zuletzt führte er das Vizepräsidium. Dank ihm wurde der Verein bekannt», erzählt Präsident Herbert Strebel. Weiter wurde Herbert Seiler verabschiedet. Seit 2013 war er der Kassier des Vereins. «Er hat uns eine neue Sichtweise auf den Umgang mit den Finanzen eröffnet», so Strebel. Sein Amt übernimmt Paul Buck. Rosmarie Groux war seit 2014 verantwortlich für den Sagenweg, ihr Amt übernimmt Karin Renner.

Der Verein habe die Coronazeit bisher gut überstanden und vor allem bei den Wanderführern einen grossen Anstieg von 150 auf 364 verkaufte Stücke pro Jahr verzeichnen können. (mel)